

WIRTSCHAFTSSTANDORT VORARLBERG

Zahlreiche neue Marke-Vorarlberg-Projekte

Insgesamt 59 Einreichungen zum Thema „Potenziale entfalten - für Bildung begeistern“. Die Vision „chancenreichster Lebensraum für Kinder“ soll bis zum Jahr 2035 erreicht werden.



FOTO: MIRO KUZMANOVIC

Nach einer Kurzanalyse zu den aktuellen Herausforderungen im Vorarlberger Bildungswesen, einem darauffolgenden offenen Projektcall und einem formellen Auswahlverfahren, stehen nun 14 neue Projekte auf der Agenda der Marke Vorarlberg. Sie zählen alle auf die Vision „2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder“ ein. Ihre Umsetzung läuft bereits.

Die Bandbreite der insgesamt 59 Einreichungen war vielfältig. Neben größeren Organisationen und Initiativen haben auch Jugendliche Ideen eingereicht. Für die Auswahl der förderbaren Projekte waren Faktoren wie Wirkungskraft, Reichweite, inhaltliche Tiefe oder etwa Realisierungskompetenz entscheidend.

Beispielsweise wurde das Konzept „Kinder- und Jugendbeteiligung im Montafon“ ausgewählt. Der Antragsteller – Stand Montafon – bewirkt hier mit mehreren Bausteinen noch mehr Mitsprachemöglichkeiten von jungen Menschen in der regionalen Entwicklung. Eine nachhaltige und klimafreundliche Lebenswelt streben die Schüler*innen der HTL Rankweil im Rahmen des „Global Goals Design Jam Vorarlberg“ an. Dieses Projekt ist Ende September gestartet.

MINT-Begeisterung wecken

Technisch geht es auch im „Pop-up Makerlab“ weiter. Die mobile Hightech-Werkstatt macht in mehreren Hofsteig-Gemeinden Station. Auch „Made it kids“ der Volksschule Bütze zielt auf die Förderung von MINT-Fähigkeiten.

Sprachkompetenzen fördern

Mindestens so spannend gestaltet sich das Sprachförderkonzept der Stadt Dornbirn „Hast du Worte“. Es soll in allen 20 Kindergärten der Stadt ausgerollt werden. Auch das Vorarlberger Musikschulwerk hat die Kindergärten im Fokus. Die geplante Kooperation kommt vor allem Kindern aus einkommensschwächeren Familien zugute.

Der Projektleiter der Marke Vorarlberg, Christian Lampert, betont in diesem Zusammenhang: „Ein chancenreichster Lebensraum für Kinder meint alle Kinder, auch jene, die aufgrund ihrer Lebensumstände mitunter weniger Chancen haben als andere.“

Um die relevanten Projekte aus den insgesamt 59 Einreichungen herauszufiltern, war die vorangegangene Analyse zum Bildungswesen in Vorarlberg sehr hilfreich. Gemeinsam mit führenden Institutionen des Vorarlberger Bildungssystems definierte die Marke Vorarlberg 4 zentrale Herausforderungen, die aktuell anstehen: Sprachkompetenzen steigern, Future Skills fördern, digitale Kompetenzen etablieren und MINT-Begeisterung wecken. (siehe www.vorarlberg-chancenreich.at/download)

Insofern passen auch Projekte, wie die MINT Kleinkindbetreuung im Walgau oder das Perma-Learn-Konzept der Pädagogischen Hochschule perfekt in das Gesamtbild. Daneben kamen aber auch das Kinderschutzkonzept des Standes Montafon, die „Cultural Busters“ des Theaters am Saumarkt sowie der „Weltklänge Musiksommer“ zum Zuschlag.

Insgesamt betreut und unterstützt die Marke Vorarlberg damit bereits knapp 40 Projekte. Auch die Kommunikation und die Vernetzungstätigkeit werden sukzessive weiter ausgerollt. Im Herbst diskutiert man gemeinsam mit der Bevölkerung bei einer Veranstaltungsreihe „Chancenreichster Lebensraum für Kinder entdecken“.

Mehr dazu: www.vorarlberg-chancenreich.at

ZAHLEICHE NEUE PROJEKTE DER MARKE VORARLBERG

- Cultural Busters, Theater am Saumarkt
- Global Goals Design Jam Vorarlberg, HTL Rankweil
- Hast du Worte – Sprachförderkonzept, Stadt Dornbirn
- Kinder- und Jugendbeteiligung im Montafon, Stand Montafon
- Kinderschutzkonzepte für Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Stand Montafon
- Kooperation Kindergärten – Musikschulen, Vorarlberger Musikschulwerk
- Make it Kids, Volksschule Wolfurt Bütze
- MINT Kleinkindbetreuung im Walgau, Gemeinnütziger Trägerverein (aktuell in Gründung)
- Perma-Learn, Pädagogische Hochschule Vorarlberg
- Pop-up Makerlab, Überregionale Hofsteig-Initiative
- Weltklänge Musiksommer, Verein Weltklänge

INFOS

www.vorarlberg-chancenreich.at



PROJEKT HTL RANKWEIL

HTL-Schüler*innen entwerfen Zukunftsprojekte für Vorarlberg

Gemeinsam mit der Marke Vorarlberg generieren Jugendliche Ideen für die „Global Goals“ und für einen „chancenreichsten Lebensraum“.

Gut 50 Schüler*innen entwickeln konkrete Ideen, wie sie ihre Lebenswelt in Vorarlberg zur innovativsten und klimafreundlichsten Lebenswelt der Welt machen können. Das Projekt ist eines der insgesamt 14 Gewinner eines offenen Calls der Marke Vorarlberg zum Thema „Potenziale entfalten - für Bildung begeistern“ - ein Beitrag zur Vision „2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder“.

Der Projektcall der Marke Vorarlberg im Mai dieses Jahres war Anstoß, eine Kooperationsidee der Abteilung Raumplanung der Vorarlberger Landesregierung mit der HTL Rankweil in eine konkrete Form zu bringen. Die Schüler*innen der 5. bzw. 4. Klassen generieren hier Prototypen für eine nachhaltige Entwicklung Vorarlbergs. Im Fokus stehen die 17 Ziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (SDGs). Im Global Goals Design Jam wird kollaborativ und co-kreativ gearbeitet.

Im Rahmen der Diplomarbeit setzen die angehenden Maturant*innen ihre Ideen prototypisch um, testen diese und entwickeln sie im Team weiter. Dabei ist der Aufbau eines Netzwerks mit potenziellen Partner*innen (Unternehmen, Öffentliche Verwaltung, Institutionen, NGOs...) Bestandteil des Projektes.



Hier entstehen Prototypen für die Erreichung der Global Goals bzw. für einen chancenreichsten Lebensraum Vorarlberg.